

– Protokoll –

Öffentliche Bürgerwerkstatt

am Samstag, den **25. Mai 2019** um 14:00 Uhr

Sport- und Jugendheim, Rektor-Wurr-Straße 1–3, Hohenwestedt

Nachdem bei einem Arbeitskreistreffen am 20. Mai die Nutzergruppen der Sportstätten (Schulen und Vereine) ihre jeweiligen Bedarfe und Ideen für die Neugestaltung der Sportplatzanlagen eingebracht haben, waren alle interessierten BewohnerInnen der Gemeinde Hohenwestedt eingeladen, ihre Ideen in der öffentlichen Bürgerwerkstatt am 25. Mai einzubringen.

Teilnehmende

Insgesamt 6 teilnehmende Bürger, davon 2 Kinder/Jugendliche; Herr Butenschön (Bürgermeister der Gemeinde Hohenwestedt), Herr Lange (GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung), Herr Siller (Siller Landschaftsarchitekten), Frau Eilers, Herr Lopitz und Herr van den Engel (BCS stadt+region)

14:00 Uhr – Begrüßung und Information

Der Bürgermeister Herr Butenschön begrüßte die Teilnehmenden und informierte über das Vorhaben der Neugestaltung der beiden Sportanlagen. Daraufhin erläuterte Frau Eilers (BCS stadt+region) den angedachten Ablauf des Beteiligungsverfahrens. Neben dem Arbeitskreis sowie der öffentlichen Bürgerwerkstatt gibt es sogenannte „Wunschbaum“-Plakate, die an insgesamt 9 öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten im Gemeindegebiet aushängen. Hier kann jede/r BewohnerIn der Gemeinde Hohenwestedt seinen Wunsch für die Neugestaltung eintragen.



STANDORTE WUNSCHBÄUME

- 1 | Schule am Park (Grundschule)
- 2 | Schule Hohe Geest (Gymnasium mit Gemeinschaftsschuleteil)
- 3 | Kindertagesstätte
- 4 | Integrative Kindertagesstätte
- 5 | Sport und Jugendheim
- 6 | Haus der Jugend „Gleis 3“
- 7 | Freiwillige Feuerwehr / Jugendfeuerwehr
- 8 | Volkshochschule
- 9 | Gemeindebücherei

Weiterhin stellten Herr Butenschön, Frau Eilers und Herr van den Engel die Ergebnisse des Arbeitskreises zusammenfassend vor (s. Protokoll zum Arbeitskreis). Alle Wünsche und Ideen der Veranstaltungen sowie der Wunschbäume fließen soweit möglich in die Erarbeitung der Entwürfe für die beiden Sportplatzanlagen ein. Die Entwürfe werden dann in der **öffentlichen Abschlussveranstaltung am 17. Juni ab 18:30 Uhr** vorgestellt (Sport- und Jugendheim, Rektor-Wurr-Straße 1–3, Hohenwestedt). Auch hier besteht noch die Möglichkeit, ergänzende Anregungen einzubringen, welche nach Möglichkeit in die Fertigstellung der Entwürfe eingearbeitet werden.

Arbeitsphase und Diskussion

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl setzten sich alle Anwesenden an einen großen Tisch und es fand ein intensiver Austausch statt. Dabei beantworteten die anwesenden Fachpersonen die Fragen der teilnehmenden Bewohner, u.a. bezüglich Finanzierung, Fördermöglichkeiten sowie Umsetzung einzelner Maßnahmen. Die teilnehmenden Bewohner konnten ihre Wünsche und Ideen auf Karteikarten notieren bzw. skizzieren und damit Plakate gestalten.



Präsentation der Ergebnisse und Bewertung

Im Anschluss an die Arbeits- und Diskussionsphase wurden die Ergebnisse vorgestellt und jeder teilnehmende Bürger bekam 6 Klebepunkte zur Bewertung der für ihn persönlich wichtigsten Ideen.



Ideen der teilnehmenden Bürger

Nachfolgend sind alle Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet.

Allgemein:

- Alleinstellungsmerkmal [4]
- Was wollen die Menschen 2030? [2]
- Kinder und Jugendliche auch mit einbeziehen [2]
- Nicht nur an Fußball + Leichtathletik denken [2]
- Immer nur Fußball ist langweilig!!! [1]
- Lautsprecheranlage (beide Sportplatzanlagen) [1]

Stadion Rektor-Wurr-Straße:

- Erneuerung des Leichtathletikfeldes [3]
- Spielfeld etwas kleiner. Größerer Abstand Außenlinie – Laufbahn. Im Seitenstreifen: Ersatzspielerbank

Wilhelmshöhe:

- Parkourpark im hinteren Teil des Sportplatzes [6]
- Schlittschuhbahn: Im Sommer Rollschuhbahn, im Winter von der Feuerwehr geflutet, so dass es zu einer Schlittschuhbahn friert [5]
- Stehtribüne zwischen B-Feld und Kunstrasen, überdacht, mit Sprecherkabine [3]
- Flutlicht für beide Plätze + Beleuchtung Rasen-Trainingsplatz [3]
- Kunstrasen-Feld [3]
- Handballfeld [2]
- Trainingsfeld Rasen [1]
- Ein Fußballfeld drehen [1]
- Kleinkinder-Spielplatz
- Schutz vor Vandalismus: Keine fußläufige Querung (Schulweg), Videoüberwachung [1]
- Großspielfeld als Kunstrasenplatz (Allwetter-Spielplatz) mit Linierung, Ballfangzäunen, Ersatzspielerbänken
- Rasen-Trainingsfeld
- Flutlicht neu
- Ballfangzäune
- Stehtribüne überdacht
- Geräteraum zentraler auf dem Gelände
- Feste Kopfbalpendelvorrichtung
- Erdhügel